

meine ENERGIE

mein **KUNDENMAGAZIN**
DER EVDB AG



Neu gestaltet
UNSER KUNDENCENTER
IN DAHLENBURG

ERTRAGREICH
Hand in Hand mit dem Bauernverband

APPLAUS
Das Jahrmarkttheater Bostelwiebeck

ROLF BANNEHR
Vorstandsvorsitzender
EVDB AG



Liebe Leserin, lieber Leser,

der ländliche Raum steht nicht nur für Natur und Ruhe, er bietet auch Potenzial für Innovation und Schaffenskraft. Diese Ausgabe möchten wir daher den regionalen Kooperationen widmen sowie den innovativen Projekten, die aus diesen hervorgehen. Der hiesigen Landwirtschaft den Rücken zu stärken – dieser Gedanke liegt beispielsweise unserer seit 2014 währenden Partnerschaft mit dem Bauernverband Nordostniedersachsen e.V. zugrunde. Bis heute profitieren dessen Mitgliedsbetriebe von fairen Stromtarifen – hinsichtlich der energieintensiven Wertschöpfungskette ein entscheidender Faktor für Landwirte und Landwirtinnen. Dass sich Verband, Landwirtschaft und Energielieferant im Schulterschluss auch für Umwelt und Natur einsetzen können, zeigt wiederum das Projekt „Blüten+Strom“. EVDB-Kund*innen, die sich für diesen Tarif entscheiden, fördern die Entstehung von Blühwiesen und tragen damit zum Erhalt der Biodiversität bei. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann werfen Sie doch gerne einen Blick auf die Seiten 8 und 9.

Auf Kooperationen setzen auch die Kulturschaffenden des Jahrmarkttheaters. Auf Seite 10 lesen Sie, wie in Bostelwiebeck internationale Künstler*innen zusammenkommen, um als dynamisch wachsendes Kollektiv immer wieder neue anspruchsvolle Inhalte und Formate zu produzieren.

Nicht nur Kultur-, sondern auch Sportangebote und ein reges Vereinsleben sind wichtige Faktoren für eine lebenswerte Region. Diese zu erhalten kann nur gelingen, wenn Engagement Unterstützung erfährt – eine Unterstützung, die wir mit Spenden und Sponsoringaktivitäten (siehe Seite 6) gerne leisten.

Diese und weitere lesenswerte Themen finden Sie in dieser Magazinausgabe. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und eine schöne Sommerzeit.

Herzlichst,

Ihr **ROLF BANNEHR**

INFO

Sie haben Fragen zu unserem Unternehmen oder dem aktuellen Leistungsangebot? Wissenswertes finden Sie auf unserer Internetseite: www.evdbag.de

Selbstverständlich sind wir während der bekannten Dienstzeiten auch telefonisch in Dahlenburg und Bleckede für Sie erreichbar:

Kundentelefon **DAHLENBURG 05851.955-0**

Kundentelefon **BLECKEDE 05852.397-0**

Inhalt

03

EVDB von A bis Z

SPRECHEN SIE ENERGIE?

04 TITELTHEMA

neu GESTALTET

UNSER KUNDENCENTER
IN DAHLENBURG

06

unser ENGAGEMENT

WIR FÖRDERN VIELFALT

07

wir DIE EVDB

UNSERE MITARBEITER*INNEN

08

unsere REGION

HAND IN HAND MIT
DEM BAUERNVERBAND

10

APPLAUS!

DAS JAHRMARKTTHEATER
IN BOSTELWIEBECK

12

aufgetischt und INFORMIERT

SPARGELZEIT

13

jetzt MITGEMACHT

RÄTSELN & GEWINNEN

15

E-MOBILITÄT

UNTERWEGS MIT DER
EVDB-LADEKARTE

Sprechen Sie ENERGIE?

Von A wie Arbeitspreis bis Z wie Zählerstand: Lernen Sie uns kennen! Hier erläutern wir die wichtigsten Begriffe rund um die großen Themen der Energieversorgung.



J Jahresarbeitszahl bei Wärmepumpen

Wärmepumpen gewinnen Energie aus der Außenluft, dem Erdreich oder dem Grundwasser und machen diese als Heizenergie nutzbar. Doch auch Wärmepumpen benötigen für ihren Betrieb Strom. Wie wirtschaftlich sie arbeiten, hängt von dem Verhältnis der zugeführten Strom- zur erzeugten Wärmemenge ab. Aufschluss gibt die sogenannte Jahresarbeitszahl (JAZ), die über einen separaten Strom- und einen Wärmemengenzähler ermittelt wird. Sie ist abhängig von verschiedenen Parametern: Neben der Temperatur der Wärmequelle spielt beispielsweise auch die Vorlauftemperatur der Heizung eine Rolle. Ebenso fließt die Dämmung des zu beheizenden Hauses sowie das individuelle Heizverhalten ein. Darüber hinaus werden auch Hilfsaggregate der Wärmepumpe berücksichtigt: Bei verschiedenen Modellen sorgt ein Elektroheizstab für die Versorgung mit ausreichend Wärme an besonders kalten Tagen. Je höher die Jahresarbeitszahl, desto effizienter arbeitet das Heizsystem.



K Konzessionsabgabe

Ein lückenloses, störungsfreies Leitungsnetz ist Voraussetzung, um Haushalte verlässlich mit Strom und Gas zu beliefern. Um Leitungen auf öffentlichem Grund verlegen und betreiben zu dürfen, entrichten die Netzbetreiber eine Konzessionsabgabe an die Kommunen. Der Betrag orientiert sich an der Gemeindegröße und beträgt z. B. für Strom-Tarifkunden in Gemeinden mit weniger als 25.000 Einwohner 1,32 ct/kWh. Für Gas beträgt diese im vorliegenden Beispiel 0,51 ct/kWh. Die Konzessionsabgabe fließt – ebenso wie die Kosten für Energiebeschaffung und Vertrieb, Netznutzung, Zählerbetrieb sowie staatliche Steuerlasten – in die Berechnung der Strom- und Gaspreise ein.



L LED

LED steht für „Light Emitting Diode“, übersetzt: lichtemittierende Diode. Vereinfacht gesagt, besteht diese aus einem winzigen Elektronikchip und speziellen Halbleiterverbindungen. Wird eine Spannung in Flussrichtung der LED angelegt, fängt die LED bzw. der verbaute Halbleiterkristall an zu leuchten. LEDs sind äußerst effizient, denn im Gegensatz zu herkömmlichen Leuchtmitteln, die weniger als 5 % der elektrischen Energie in Licht umwandeln, schaffen sie es auf bis zu 90 %. Darüber hinaus punkten LEDs durch eine lange Lebensdauer, ihre geringe Größe und die variantenreichen Farbspektren und Formen.

Wir haben für Sie ANGEBAUT

Modern und barrierefrei: Wir heißen Sie in unserem neuen Servicecenter in der Lüneburger Straße 21 in Dahlenburg herzlich willkommen!

Als regionaler Energieanbieter ist uns die Nähe zu unseren Kund*innen besonders wichtig. Eine verlässliche Erreichbarkeit und die persönliche Beratung durch unsere Mitarbeiter*innen zeichnet uns aus. „Auch im Zeitalter der Digitalisierung ist die Möglichkeit des Beratungsgesprächs ein wichtiger Faktor – nicht nur für unsere älteren Kundinnen und Kunden“, hat Carsten Heine, Abteilungsleiter Kundenservice, erfahren. „Statt zum Telefonhörer zu greifen, entscheiden sich viele für den kurzen Weg in die Lüneburger Straße 21 in Dahlenburg. Aus diesem Grund war es für uns nur folgerichtig, unsere Räumlichkeiten zu modernisieren und an den heutigen Bedarf anzupassen.“

Auf 110 m² präsentiert sich seit Jahresbeginn das neu gestaltete Kundencenter nun deutlich größer, ansprechender und vollständig barrierefrei. Gastüren zu den Büros schaffen eine helle, freundliche Atmosphäre. „Unsere Besucher*innen erreichen uns über den übersichtlichen Empfangs- und Wartebereich, von dem aus sie ihren gewünschten Ansprechpartner finden.“ Zwei separate Räume stehen für Kundengespräche zur Verfügung und gewährleisten die nötige Privatsphäre. „Somit haben wir nicht nur ein ansprechendes und modernes Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter*innen geschaffen, sondern auch eine Umgebung, in welcher Beratungsgespräche nun noch ungestörter stattfinden können“, fasst Herr Heine zusammen und ergänzt: „Unsere Beratungsqualität misst sich an unserem persönlichen Kontakt, der Erreichbarkeit und an unserer fachlichen Kompetenz. Das neue Kundencenter bietet für uns und für unsere Kund*innen den entsprechenden Rahmen.“



Bei der EVDB mit jedem Anliegen willkommen!

*Unsere Kundenberater*innen sind in Dahlenburg und Bleckede persönlich für Sie erreichbar, um sämtliche Fragen zu allen Services rund um Strom- oder Erdgasprodukte und E-Mobilität zu beantworten.*

ÖFFNUNGSZEITEN IN DAHLENBURG

Montag bis Donnerstag:
8.00–12.00 Uhr und 13.00–16.30 Uhr
Freitag: 8.00–13.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN IN BLECKEDE

Dienstag und Donnerstag:
8.00–12.00 Uhr und 13.00–16.30 Uhr

Telefonisch erreichbar sind wir für Sie unter der Nummer 05851 955-0:
Montag bis Donnerstag: 7.30–16.30 Uhr
Freitag: 7.30–13.30 Uhr



Wir – die EVDB, Ihre Energieversorgung vor Ort. An fünf Tagen in der Woche sind wir für Sie verlässliche Ansprechpartner – ganz persönlich oder auch telefonisch.



VIELFALT fördern

Vereine und Organisationen, die sich für eine lebendige Region einsetzen, unterstützen wir in ihrer Arbeit gern mit Sponsoring oder Geldspenden.

Bei der Energieversorgung Dahlenburg-Bleckede AG sind wir stolz darauf, nicht nur innovative Produkte und Dienstleistungen anzubieten, sondern auch ein aktiver Teil der Gemeinschaft zu sein. Wir glauben fest daran, dass Unternehmen eine Verantwortung haben, ihre Ressourcen für das Gemeinwohl einzusetzen. Aus diesem Grund engagieren wir uns leidenschaftlich für Spendenaktivitäten, um in unserer Region positive Veränderungen zu bewirken.

Unser Engagement erstreckt sich auf eine Vielzahl von Bereichen, darunter Bildung, Umweltschutz, Gesundheitswesen und soziale Gerechtigkeit. Wir arbeiten eng mit Vereinen, Schulen und Organisationen vor Ort zusammen, um Projekte und Programme zu finden, die wirklich einen Unterschied machen. Durch unsere finanzielle Unterstützung tragen wir dazu bei, dass diese Initiativen erfolgreich unterstützt werden.



Im Frühjahr 2023 errichtete die Landjugend Radegast am Elberadweg bei Brackede einen Rastplatz für Radfahrer. Wir spendeten die Ladesäule für E-Bikes inklusive der Installation.

In diesem Jahr fördern wir unter anderem:

- Schulen in Bleckede und Dahlenburg mit einer Spende für Bücher und Tablets
- (Jugend-) Feuerwehren und Landjugend-Aktionen z.B. mit einer E-Bike-Ladesäule
- Reit- und Schützenvereine in der Region
- den Sportlernachwuchs verschiedener Sportvereine mit neuen Trikots

Willkommen in UNSEREM TEAM!



Zwei neue Kollegen haben wir in 2022 willkommen heißen dürfen: Jan-Philipp Harms unterstützt uns im Kundenservice, Daniel Gruntz im Bereich Elektroinstallation.

Kundenbetreuung von A–Z Jan-Philipp Harms

Schon während seiner Ausbildung zum Bürokaufmann für Marketing und Vertrieb hatte Jan-Philipp Harms den Kontakt zu den Kund*innen schätzen gelernt. Nach einer kurzen Stippvisite in der Baubranche wechselte er im vergangenen Jahr zur EVDB. „Nicht nur die Branche reizte mich, sondern auch die Tatsache, in der Nähe meines Wohnortes Wennekath zu arbeiten. Ein Großteil unserer Kund*innen kommt gerne in unseren Kundenservice, um sich persönlich beraten zu lassen“. Seit August 2022 unterstützt er unser Team als versierter Berater zu allen Fragen rund um die Themen Energie- und E-Mobilitätstarife und ist in Bleckede mit seinen Kolleg*innen ein Gesicht des Kundencenters.

Ohne Strom läuft nichts! Daniel Gruntz

Auch für Daniel Gruntz war es eine glückliche Fügung, dass er auf die Stellenausschreibung der EVDB aufmerksam geworden war. Hier habe er nicht nur ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld gefunden, sondern auch eine Arbeit, die von seinem Wohnort Karze lediglich einen Katzensprung entfernt liegt, freut er sich. Seit September 2022 ergänzt Daniel Gruntz unser Elektroinstallations-Team, zu dem insgesamt 32 Mitarbeiter gehören. Geht eine Störungsmeldung ein, kümmert sich der 39-Jährige gewissenhaft um die Fehleranalyse und – ist die Ursache gefunden – schnellstmöglich um die Instandsetzung. Zum Tagesgeschäft zählen zudem die Planung und Umsetzung von Elektroinstallationen in Gebäuden und Wohnungen sowie die Reparatur und Modernisierung veralteter Anlagen.



Ausbildungsstart bei der EVDB!

Zum 1. August 2023 freuen wir uns wieder auf Azubis für den Beruf des Elektrikers für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d). Bewerbungen nimmt Darlin Rumey ab sofort gerne per E-Mail an d.rumey@evdbag.de oder telefonisch unter 05851 955 63 entgegen.



Hand in Hand FÜR UNSERE REGION

Blühwiesenpaten: Das Projekt „Blüten+Strom“ ist nur ein Beispiel für das gemeinsame Engagement von Bauernverband, Landwirten und EVDB.

Was verbindet die Energieversorgung Dahlenburg-Bleckede mit dem Bauernverband Nord-Ost-Niedersachsen? Eine Partnerschaft vor Ort und gute Projekte für Umwelt und regionale Landwirtschaft.

Ob regenerative Energien, günstige Strompreise für landwirtschaftliche Betriebe oder Förderung von Blühstreifen: Die Zusammenarbeit von EVDB und Bauernverband Nordostniedersachsen e.V. (BVNON) ist ein echtes Erfolgsmodell. Eines, von dem nicht nur Kund*innen und Mitglieder profitieren, sondern auch Umwelt und Landwirtschaft.

Faire Preise für Landwirtschaftsbetriebe

Die zunehmende Trockenheit und die Preisexplosion der Energie-, Dünge- und Futtermittelpreise stellen Landwirt*innen vor wachsende Herausforderungen. Aaron Jaschok, stellvertretender Geschäftsführer des

Bauernverbandes Nordostniedersachsen e.V. (BVNON), weiß, wie sehr der Schuh drückt. „Landwirte sind von den Strompreissteigerungen gleich zweifach betroffen: zum einen als Haushaltskunde, zum anderen ist Strom ein erheblicher Produktionsfaktor in der Landwirtschaft, der entlang der gesamten Wertschöpfungskette eine fundamentale Rolle spielt. Auch der energieintensive Prozess der Feldberegnung ist eine wichtige Größe im Kostengefüge und ebenso das Kühlen und Lagern von Kartoffeln und anderen Feldfrüchten, das Betreiben der Lüfter in den Ställen, der Fütterungs- sowie Entmistungstechnik. Bei einem Energiebedarf dieser Größenordnung ist der Preis für eine kWh wesentlich“, so Aaron Jaschok.

„Für uns ist es selbstverständlich, diejenigen zu unterstützen, die sich Tag für Tag in der Region für die Produktion unserer Nahrungsmittel einsetzen“, erklärt Susanne Grabler, zuständig für Geschäftskundenservice, Vertrieb und Marketing bei der EVDB. Aus der Wertschätzung für die Landwirtschaftsbranche ist 2014 die erste Kooperation erwachsen. „Durch die Bündelung vieler Stromabnehmer ist es uns hier möglich, die Energie zu günstigeren Konditionen am Strommarkt einzukaufen und diesen Einkaufsvorteil weiterzugeben – in diesem Fall an den BVNON, der diesen wiederum an seine Mitglieder weiterreicht“, fasst sie zusammen.

„Für uns ist es selbstverständlich, diejenigen zu unterstützen, die sich Tag für Tag in der Region für die Produktion unserer Nahrungsmittel einsetzen“.

Susanne Grabler von der EVDB

Rund 750 Landwirtschaftsbetriebe profitieren bereits von günstigen Energiepreisen, die jeweils zwei Jahre Gültigkeit haben. „Als BVNON verstehen wir uns als Interessensvertretung des ländlichen Raums“, so Jaschok, „daher begrüßen wir diese regionale Partnerschaft sehr.“

Betreuung von Windparks

Im Schulterschluss für die Region – diese Maxime gilt auch für die Betreuung von Windparks innerhalb des EVDB-Versorgungsgebietes. „Während der BVNON die kaufmännische Betriebsführung innehat, übernehmen wir für diese Standorte den technischen Part“, sagt Mathias Möller, EVDB-Abteilungsleiter für den Bereich rege-

nerative Energien. „Dies beginnt bei der Wartung und Instandhaltung und reicht bis zum Winterdienst und der Außenpflege.“

Gemeinsam für Biodiversität

2021 ist das Kooperationsprojekt „Blüten+Strom“ an den Start gegangen, ein gelungenes Beispiel dafür, dass sich Verband, Landwirte und Energielieferant gemeinsam für Umwelt und Natur engagieren. „Um Lebensräume für Insekten, Bienen und Wildtiere zu schaffen, haben sich unsere Partnerlandwirte bereit erklärt, Flächen in Blühwiesen umzuwandeln“, stellt Susanne Grabler das Projekt vor. Das große Plus für unsere Energiekund*innen: Sie haben die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen! Entscheiden sie sich für den Tarif „Blüten+Strom“, fördern sie mit einem Cent (brutto) je verbrauchter Kilowattstunde die Entstehung von Blühstreifen in der Region.

„Blüten+Strom“ Unser Tarif für Biodiversität

Leisten auch Sie einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in Ihrer Region: Mit einem Wechsel in unser Produkt „Blüten+Strom“ fördern Sie mit einem Cent (brutto) je verbrauchter Kilowattstunde die Entstehung von Blühstreifen.

Weitere Informationen
finden Sie unter
www.bluetenundstrom.de



Partner-Landwirt Tim Rechenberg und Susanne Grabler (EVDB) bei der Übergabe des Saatgutes für Blühwiesen im Frühjahr 2023.

Theater im GRÜNEN

Das Jahrmarkttheater in Bostelwiebeck tritt seit nunmehr 18 Jahren erfolgreich den Beweis an, dass im ländlichen Raum anspruchsvolle Bühnenkunst für ein ebensolches Publikum entstehen kann.

Mit einem Klischee möchte Anja Imig, Bühnen- und Kostümbildnerin und Gründungsmitglied des Jahrmarkttheaters, dringend aufräumen: dass der Provinz das Verständnis für Kunst und Kultur fehlt. „Der ländliche Raum ist genauso Kulturraum, das Publikum genau so offen, neugierig und kultiviert wie das städtische“, sagt sie. Aussagekräftiges Indiz sind die Besucherzahlen bei einem Spielplan, der ein Kaleidoskop aus Kabarett, Kinderstücken, Klassikern und anspruchsvollen Eigenproduktionen ist. Theater, das nicht nur gefällig daherkommt, sondern klare Kante zeigt, Reibungsfläche bietet und zum Perspektivwechsel einlädt. Theater, das auch mal Einheimische zu Akteuren werden lässt, Produktionen über Landesgrenzen hinweg ermöglicht und die Theaterlandschaft

um einen wichtigen (ländlichen) Standort reicher macht. Nur einige von vielen Gründen, die dem Jahrmarkttheater 2021 den Theaterpreis des Bundes bescherten.

Doch zurück auf Anfang. 300 Klapphocker, ein unbebautes Areal in der Hamburger Hafen-City und zwei Theaterleute mit unzähligen Ideen, wie sich ein Stück unter Einbindung mehrerer Orte inszenieren ließe, wurden 2005 zur Geburtsstunde des „Jahrmarkttheaters“. Thomas Matschoß ist neben Anja Imig der Mann der ersten Stunde. 2008 zogen sie raus aus der Stadt nach Wettenbostel, und mit ihnen die 300 Klapphocker und das Konzept des Wandertheaters. Statt des urbanen Hafens wurden Teich und Wiesen, Blätterrauschen, Grillengezirr und die herabsinkende Dämmerung zu Requisiten in Imigs Bühnenbildern. Die Geschichten dazu fand (und findet) Thomas Matschoß auf der Dorfstraße oder aber im aktuellen Weltgeschehen. „Die Stückideen entstehen fast immer gemeinsam“, verrät der Autor und Regisseur, der schon für Hamburger Häuser wie das Schauspielhaus oder das Schmidt's Stücke schrieb.



Theater in Bostelwiebeck, das bedeutet ein stetig wachsendes Netzwerk internationaler Künstler*innen, mit denen gemeinsam neue Ideen und Formate entwickelt werden.

Anja Imig und Thomas Matschoß haben das Jahrmarkttheater 2005 aus der Taufe gehoben.



Neben ihm und Anja Imig zählen fünf weitere Mitstreiter*innen zum Kernteam. Matschoß gießt die Ideen in Textform, führt Regie und schlüpft ebenso häufig selbst in Rollen – die Zuständigkeiten aller Beteiligten sind fließend.

2020 dann der Ortswechsel von Wettenbostel nach Bostelwiebeck, „weil alle Geschichten erzählt werden wollten“, klärt Imig auf, die unter anderem am Schauspielhaus Hamburg Bühnenbilder und Kostüme entwarf. Vom alten Standort aus trifft man nach 40 Autominuten in östlicher Richtung auf den Hof, wo sie und ihr Kollege ihr neues Zuhause und eine Spielstätte fanden. Doch statt der Inspirationen klopfte in jenem Jahr erst einmal die Pandemie an das Scheunentor. „In dieser Zeit kreisten unsere Gedanken oft um das Thema ‚Verschwinden‘. Was wäre, wenn uns die Kultur abhanden kommt? Was, wenn auch Frieden oder die Demokratie nicht mehr existierten?“ Dieses „Was-wäre-wenn“ lieferte schließlich die Vorlage zum Sommerstück 2023. In „Die Spur des Verschwindens“

tritt das Publikum aus dem Jahr 2367 eine Zeitreise an und landet – Überraschung! – im heutigen Bostelwiebeck. Was er feststellt: 2023 existiert noch so manches, was in der Zukunft längst Geschichte ist. Ein Stück, das übrigens charakteristisch dafür ist, wie Theater in Bostelwiebeck gedacht und gemacht wird. Aus einem stetig wachsenden Netzwerk internationaler Künstler*innen bilden sich immer wieder neue Formationen, Synergien, Inhalte und Formate. 22 Schauspieler*innen, Autor*innen, Techniker*innen, Musiker und Musikerinnen aus Australien, der Ukraine, Hamburg, Berlin, Stuttgart, Südtirol und Bostelwiebeck finden im diesjährigen Open-Air-Stück eine gemeinsame Sprache. Und weil die Bostelwiebecker ihr Haus gerne für Kulturschaffende jeder Couleur öffnen, ist das Jahrmarkttheater seit 2022 auch Teil des bundesweiten Residenzprogramms „Netzwerk Flausen+“, das Künstler*innen neben einem Stipendium auch einen Ort für den Rückzug und das Kreativsein bietet. Theater in der Provinz ist eben alles andere als provinziell – sondern quicklebendig! www.jahrmarkttheater.de



Grüner Spargel vom Blech



Dass sich dieses Gemüse auch hervorragend als mediterrane Ofenvariante zubereiten lässt, zeigt die Rezeptempfehlung von Heiko Reinhardt (Lager & Verkauf bei der EVDB in Dahlenburg).

Zutaten für 2–3 Personen

- > 1 kg Kartoffeln
- > 2 Knoblauchzehen
- > 400 g grüner Spargel
- > 400 g bunte Tomaten
- > 2 TL Oregano getrocknet
- > 2 TL Basilikum getrocknet
- > 3 EL Olivenöl
- > 150 g Feta
- > Salz & Pfeffer

Zubereitung

Ein Backblech mit Backpapier auslegen und den Ofen auf 220°C (Ober-/Unterhitze) vorheizen. Die Kartoffeln schälen und mundgerecht würfeln, den Knoblauch schälen und hacken. Vom geschälten Spargel die trockenen Enden entfernen und ihn anschließend in mundgerechte Stücke schneiden. Tomaten waschen, Kartoffeln, Knoblauch, 1 EL Öl, 1 TL Oregano und 1 TL Basilikum auf dem Backblech vermischen und für 20 Minuten im Ofen backen. Anschließend den Spargel und die Tomaten hinzufügen, mit den restlichen Gewürzen, Öl und Salz und Pfeffer würzen und den Schafskäse über das Gemüse krümeln. Weitere 20–25 Minuten backen. Guten Appetit!

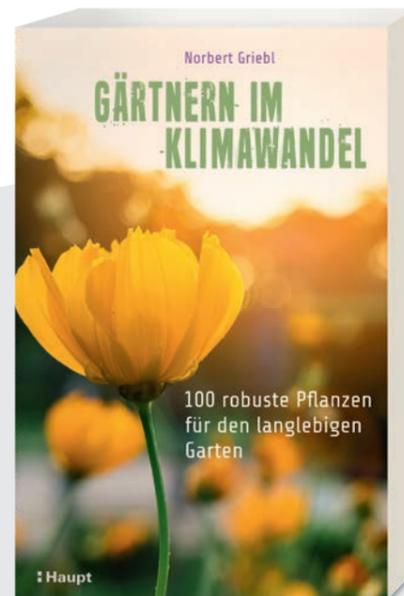
LESESWERT

Gärtnern im Klimawandel

Die Temperaturen stiegen, die Vegetationsperioden werden länger: Es ist an der Zeit, unsere Gärten an den Klimawandel anzupassen, sie robuster und zugleich artenreicher anzulegen. Vor allem bei der Pflanzenwahl gilt es nun, auf Sorten zu achten, die längere Hitzeperioden standhalten, wenig Wasser benötigen und beim Erhalt der Artenvielfalt helfen. Kiwis und Feigen aus dem eigenen Garten? Was vor 30 Jahren noch utopisch war, ist heute möglich. Dieses Buch stellt 100 Pflanzenarten vor, die mit den veränderten klimatischen Bedingungen in unseren Breitengraden zurechtkommen. Zusätzlich enthält es Informationen über den Nutzen für die Tierwelt.

Gärtnern im Klimawandel

Norbert Griebel
Haupt Verlag



Auf Zeitreise MIT DEM JAHRMARKTTHEATER

Im Jahr 2367 ist so manches verschwunden, was uns heute lieb und teuer ist. Aber es gibt ja Zeitreisen, und mit einer solchen gelangen Sie zurück in das Jahr 2023, direkt nach Bostelwiebeck. Dort gibt es ein Museum, in dem alle verschwundenen Dinge noch lebendig sind! Erleben Sie gemeinsam mit Ihrer Begleitung am Samstag, 22. Juli 2023 um 19.30 Uhr das aktuelle Stück des Bostelwiebecker Theatersommers: „Die Spur des Verschwindens“. Keine Zeit-, sondern eine Genussreise in vier Gängen inkl. begleitender Getränke erwartet Sie darüber hinaus im Restaurant „Zur Linde“ – und einen Taxigutschein im Wert von 50 € gibt es dazu!

Haben Sie diese Ausgabe unseres Kundenmagazins aufmerksam gelesen? Dann werden Sie unsere nachfolgenden Fragen leicht beantworten können. Mit etwas Glück gewinnen Sie zwei Karten für das Jahrmarkttheater in Bostelwiebeck und ein 4-Gang-Menü im Restaurant „Zur Linde“.

- 1 **Wie heißt die Abgabe, die Netzbetreiber an Kommunen entrichten müssen, um Strom- und Gasleitungen betreiben zu dürfen?**
- 2 **Wie viele Pflanzenarten werden in dem Buch „Gärtnern im Klimawandel“ vorgestellt?**
- 3 **Wie heißt unser neuer Mitarbeiter, der uns seit dem letzten Jahr im Kundenservice unterstützt?**
- 4 **Was hat die EVDB für Sie in Dahlenburg angebaut?**



Machen Sie mit und gewinnen Sie zwei Karten für das Jahrmarkttheater in Bostelwiebeck und ein 4-Gang-Menü im Restaurant „Zur Linde“.

Schreiben Sie die Antworten und Ihre Kontaktdaten auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:
Energieversorgung Dahlenburg-Bleckede AG
Redaktion „meine ENERGIE“
Lüneburger Straße 21
21368 Dahlenburg

Oder senden Sie uns eine E-Mail mit den Antworten und Ihren Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer) an gewinnspiel@evdbag.de

Einsendeschluss ist der 10. Juli 2023.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerin des Rätsels aus der letzten Ausgabe:

Über zwei Karten für die Dinnershow im Hamburger Spiegelpalast inklusive 4-Gang-Menü freute sich Dörthe Tollschnibbe aus Nahrendorf.



IMPRESSUM

meine ENERGIE / Ausgabe 26 / Frühjahr 2023
Herausgeber Energieversorgung Dahlenburg-Bleckede AG
Lüneburger Straße 21, 21368 Dahlenburg
Telefon 05851 955-0, Telefax 05851 955-47
info@evdbag.de, www.evdbag.de
Redaktion & Interviews Natascha Fouquet
Druck Schlüter Druck GmbH, Gienau

Fotos Titelbild, Seite 02, 04, 05, 07, 08, 14: © Andreas Tamme – tonwert21.de, Seite 03: © da-vooda, appleuzr, justinroque / alle istockphoto.com, Seite 06: © Oliver Schmidt Bleckede-Brackede, Seite 09: links © Altitude Drone / istockphoto.com, rechts © Aaron Jaschok, Seite 10–11: © Bert Brüggemann, Seite 12: © robynmac / istockphoto.com, Seite 13: oben © Bert Brüggemann, unten © Palazzo Produktionen GmbH. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird unter allen richtigen Einsendungen ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Energieversorgung Dahlenburg-Bleckede AG sowie deren Angehörige dürfen an unserem Gewinnspiel leider nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.



Ob auf kurzen Distanzen in der Region oder auf langen Strecken durch Norddeutschland: Mit unserer Ladekarte kommen Sie sicher an Ihr Ziel.

Klimafreundlich AUFLADEN, BITTE!

Mit der EVDB-Ladekarte einfach laden und bezahlen: an allen Ladesäulen der EVDB und unserer Roaming-Partner in Norddeutschland.

Seit vielen Jahren liegt unser Fokus auf dem Ausbau und der Erzeugung regenerativer Energien. Mit dem regionalen Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für E-Mobilität setzt sich unser Engagement für den Klimaschutz fort. Neun EVDB-Ladestationen der neuen Generation stehen E-Mobilisten in Bleckede, Dahlenburg sowie in Neu Darchau zur Verfügung; in der Lüneburger Straße 2a in Bleckede sowie in Dahlenburg Am Markt ermöglichen zudem leistungsstarke Schnellladesäulen ein zeit-sparendes ‚Auftanken‘ Ihres Fahrzeug-Akkus. An allen unseren Ladestationen tanken Sie übrigens grünen Strom!

Eine Liste unserer Ladesäulen finden Sie unter www.evdbag.de/Dienstleistungen/Elektromobilität



- 1 **Bleckede:** EVDB AG Kundenparkplatz, Fritz-von-dem-Berge-Str. 40, 2 Ladepunkte
- 2 **Bleckede:** Rathaus, Lüneburger Str. 2a, 2 Ladepunkte und 2 Schnelllader
- 3 **Bleckede:** Schützenplatz, 4 Ladepunkte
- 4 **Bleckede:** Elbschloss Bleckede, Fahrrad-parkplatz, 4 Ladepunkte für E-Bikes
- 5 **Dahlenburg:** Lüneburger Str. 21, 2 Ladepunkte
- 6 **Dahlenburg:** Am Markt 3 (bei der Kirche), 2 Ladepunkte und 2 Schnelllader
- 7 **Neu Darchau:** Am Hafen, 2 Ladepunkte

Eine Karte für den Norden

Mit der EVDB-Ladekarte ist das Aufladen Ihres E-Fahrzeugs ganz einfach. Ob Sie auf kurzen Distanzen in unserem Versorgungsgebiet unterwegs sind oder lange Strecken durch Norddeutschland planen: Mit unserer neuen Ladekarte erhalten Sie Zugang zu vielen öffentlichen Ladestationen in Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. So kommen Sie sicher an Ihr Ziel – und zwar zu fairen Preisen und transparenten Tarifen, sowohl an unseren Ladepunkten als auch an den Stationen unserer Roaming-Partner.

Der beste Zeitpunkt für den Ladestopp

Die Ladeleistung von E-Fahrzeugen ist nicht konstant. Um die Lebensdauer Ihres Akkus zu schonen, reduziert sich die Ladeleistung automatisch, je höher der Füllstand des Akkus ist. Um zeiteffizient unterwegs zu sein, empfiehlt sich daher der Ladevorgang bei möglichst geringem Ladestand. Beträgt dieser hingegen z.B. noch 80 %, dauert das Laden unverhältnismäßig lange. Die Schnell-ladefunktion sollte zudem nur dann genutzt werden, wenn es notwendig ist – Ihr Akku dankt es Ihnen mit einer längeren Lebenszeit.

Aufladen mit der EVDB-Ladekarte – so geht's

So einfach funktioniert das mobile Stromtanken mit der EVDB-Ladekarte:

- Schließen Sie Ihr Elektroauto über das Ladekabel an die Ladesäule an.
- Halten Sie die EVDB-Ladekarte an das Lesegerät der Ladesäule. Der Ladevorgang startet automatisch.
- Um den Ladevorgang zu beenden, halten Sie Ihre Ladekarte erneut kurz vor das Lesegerät und ziehen den Ladestecker.

Sollten Sie Ihre Ladekarte einmal nicht parat haben, nutzen Sie die Möglichkeit, an unseren Ladepunkten per Girocard, Direct Pay oder Apple Pay zu bezahlen.

Sie haben Interesse an unserer Ladekarte? Unser Kundenservice berät Sie gern.
 Telefon: 05851 995-0
 E-Mail: kundenservice@evdbag.de

Preise in EUR	für AC-Laden*		für DC-Laden*	
	netto	brutto	netto	brutto
Arbeitspreis (ct/kWh)	40,92	48,70	49,41	58,80
Grundpreis (EUR/a) entfällt für Stromkunden der EVDB	8,36	9,95	8,36	9,95
Verlust der Ladekarte (EUR)	16,76	19,95	16,76	19,95

* AC (Wechselstrom) = Laden mit normaler Geschwindigkeit; DC (Gleichstrom) = schnelles Laden

Werden Sie e-mobil mit der EVDB AG!

Sie haben Interesse am komfortablen Laden mit unserer neuen Ladekarte für die EVDB-Ladesäulen oder die Ladesäulen unserer Roaming-Partner? Sie möchten Ihren Stromer an Ihrer eigenen WallBox laden? Füllen Sie einfach die Postkarte aus und los geht's. Das Porto übernehmen wir für Sie.

- ja, bitte schicken Sie mir einen Antrag für die EVDB-Ladekarte zu.
- ja, ich möchte zu Hause eine WallBox installieren und bitte um ein telefonisches Beratungsgespräch.

Vorname, Name

Adresse (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

E-Mail-Adresse (notwendig!)

Telefonnummer tagsüber (notwendig!)

- ja, ich bin bereits Stromkunde bei der EVDB AG.

Kundennummer:

Entgelt zahlt Empfänger

Deutsche Post ANTWORT

Energieversorgung Dahlenburg-Bleckede AG
 Postfach 11 19
 21366 Dahlenburg



E-MOBIL MIT DER EVDB AG

Die EVDB-Ladekarte

Mit der EVDB-Ladekarte können Sie an unseren Ladesäulen in Bleckede, Dahlenburg und Neu Darchau laden und bei vielen Roaming-Partnern. Die Ladekarte und weitere Informationen erhalten Sie in unseren Kundencentern.



LADEKARTE

ICH TANKE GRÜN.

**Mobil im
Norden**
mit der EVDB

